

INHALT

- 9 MAX HOELZ. EIN CHARISMATISCHER REVOLUTIONÄR
von Horst Groschopp

VOM »WEISSEN KREUZ« ZUR ROTEN FAHNE.
JUGEND-, KAMPF- UND ZUCHTHAUSERLEBNISSE
von Max Hoelz

- 39 *Widmung*

ERSTER TEIL: JUGEND, KRIEG, REVOLUTION

- 41 Kindheit und erste Arbeitsjahre auf dem Lande
47 Ich brenne durch — über Heidelberg, Baden-Baden
nach London
52 Zurück nach Deutschland als Eisenbahnbautechniker.
Eintritt ins »Weiße Kreuz«
57 Erste Kriegsmonate beim Generalkommando des 27.
Reserve-Armeeekorps
62 Freiwillig weg vom Generalstab an die Front
68 Letzte Kriegsmonate in Lazaretten und als Techniker im Elsaß
69 Revolutionsmonate im Vogtland
73 Die Treibjagd gegen mich beginnt
79 Illegal als Agitator nach Nordbayern und Mitteldeutschland
83 Ich mache mich mit der Theorie des Sozialismus bekannt
84 Zum erstenmal im Gefängnis. Genossen befreien mich...
87 Sie hängen mich nicht, — sie hätten mich denn!
93 Kämpfe im Vogtland während des Kapp-Putsches
99 Der schönste Tag meines Lebens
102 Was ich mit Heinrich Brandler erlebte

- 113 Rückzug und Flucht
 121 Interniert in der Tschechoslowakei. Mein erster Hungerstreik
 128 Kurzer Aufenthalt in Wien. Mit falschem Paß zurück nach
 Deutschland
 134 Ohne Kontakt mit der Partei. Dynamit-Attentate
 137 Der mitteldeutsche Aufstand 1921
 159 Kritiker der »Märzaktion«
 162 Sechsendvierzig Stunden in den Händen der weißen Mörder
 166 Quartierlos in Berlin. Verraten. Verhaftet
 169 In Moabit. 50.000 Mark für belastende Aussagen
 175 Der Fall Heß
 178 Vor den Sonderrichtern
 187 Meine Anklagerede gegen die Ankläger

ZWEITER TEIL: ACHT JAHRE IN DEUTSCHEN ZUCHTHÄUSERN

- 193 Du bist nun ein gefangener Mann
 200 Mit der Kette am Bein zum letztenmal durch Wald und Flur.
 204 Der Zuchthausdirektor mit dem Kindergesicht.
 Die »Zucht« beginnt
 212 Die furchtbarste Nacht meines Lebens
 216 Das wahre Gesicht des Zuchthausdirektors
 219 Ich fange an zu beten. Zwei alte Genießer
 224 Hungerstreik mit Schokolade
 230 Die verwundbare Stelle des Strafvollzugs. Mein Kampf beginnt
 234 Transport nach Breslau. Die Begleitmannschaft verliert mich
 237 In der Irren-Abteilung. Mein dritter Hungerstreik.
 Bücher und Gymnastik retten mich
 246 Mißglückter Befreiungsversuch
 250 Qualen der Einsamkeit und ihre Folgen
 261 Der Priester als Zuchthausdirektor
 267 Drei tapfere Genossinnen. Endkampf in Breslau
 273 Zwei Jahre verschärfte Isolierung. Obstruktion und Arrest.
 279 »Die Bestimmungen kann ich so und auch anders auslegen.«
 285 Das Stufensystem
 295 »Spitzbuben«. Das Kübelsystem. Aufgaben für die
 »Liga für Menschenrechte«
 299 Endlich Erfolge im Kampf um die Wiederaufnahme
 304 »Na, wie geht's euch, ihr Misthaufen?«

- 310 Rote Fahnen hängen aus den Zellenfenstern. Amnestie!
314 Der Druck der Massen öffnet mir die Zuchthausstore
- 325 DOKUMENTARISCHER ANHANG.
»ANKLAGEREDE GEGEN DIE BÜRGERLICHE GESELLSCHAFT«
von Max Hoelz
- 347 AUSGEWÄHLTE LITERATUR